

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 258.

Freitag den 2. November.

1860.

## Chronik der Stadt Halle.

Modellir-Kartons der Francke'schen Stiftungen von Schenk; Halle, bei Julius Fricke. 5 Sgr.

Es ist ein glücklicher Gedanke, zu den Modellir-Kartons einen Vorwurf wie die Francke'schen Stiftungen zu nehmen. Die Arbeit des Modellirens ist für die Mußestunden der Kinder eine so nützliche, bildende, daß man sie nur auf das dringendste befürworten kann, auf jede Weise die Kinder dazu anregen sollte; für die Kinder hiesiger Stadt kann aber wohl kaum etwas anregenderes aufgefunden werden, als wenn man ihnen eben das Waisenhaus zum Vorwurfe giebt. Andererseits ist doch das Waisenhaus, oder vielmehr sind die Francke'schen Stiftungen eigentlich ihrer Großartigkeit nach in weiteren Kreisen noch immer viel zu wenig gekannt. Obgleich nun diese Kartons noch nicht alle Gebäulichkeiten derselben aufgenommen haben, da ja die Realschule u. s. w. noch fehlen, so geben sie doch schon auf ihren Blättern von der Großartigkeit der Stiftungen eine Anschauung, wie sie ein Bild kaum zu geben vermag, und auch aus diesem Grunde ist ihr Entwurf ein glücklicher Gedanke, dem man den besten Erfolg wünschen muß.

Die Waisenhäuser, nahe und fern, können sich jetzt ihr liebes Waisenhaus von ihren Kindern aufbauen lassen und mögen ihnen dann ihre Lehr- oder Lernzimmer an dem Modelle zeigen, um so mehr Vergnügen wird die Anfertigung den Kindern bereiten. —

## C. Ritter's Denkmal betreffend.

In Quedlinburg, dem Geburtsort Carl Ritter's, wo man auf den Besitz eines solchen Landsmannes stolz ist, hat sich ein Verein gebildet, um demselben, wie früher bereits Klopstock, ein würdiges Denkmal zu gründen. Um dieses Unternehmen auch in weiten Kreisen zu fördern, und ihrerseits die zahlreichen Schüler und Verehrer des großen Meisters und Lehrers der geographischen Wissenschaft aufzufordern dazu mitzuwirken, ist auch in Berlin eine Anzahl Männer zusammengetreten, an deren Spitze die Herren Minister v. Bethmann-Hollweg und v. Roon etc., beide einst Schüler des hochverehrten Mannes, stehen. Hier in Halle sind zur Annahme von Beiträgen zu diesem Zwecke die Unterzeichneten bereit.

Daniel, Professor. Fricke, Buchhändler. Kramer, Director der Francke'schen Stiftungen.

## Predigtanzeigen.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis (Reformationsfest, den 4. November) predigen:

**Zu H. E. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Montag den 5. November um 8 Uhr Herr Superintendent Dryander. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Sonnabend den 3. November um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Sonntag den 4. November um 9 Uhr Herr Cand. min. Kessler (Gastpredigt). Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Binkernelle. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**In der Domkirche:** Sonnabend den 3. November Nachmittag 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Sonntag den 4. November um 10 Uhr Herr Superintendent Reuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Domprediger Focke.

Montag den 5. November Abends 6 Uhr Bibelstunde.

**Katholische Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 3. November Abends um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 4. November um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion. Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 7. November Abends um 6 Uhr Missionsstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Freitag den 2. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 3. November um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

**Israelitische Gemeinde:** Sonnabend den 3. November  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Vorm. in der Synagoge Predigt vom Dr. Fröhlich.

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4 Klasse 122. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 32,004.

34 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 989. 2761. 6064. 6065. 7588. 23,189. 20,722. 21,782. 21,790. 28,858. 37,357. 37,449. 38,971. 40,776. 42,909. 45,063. 49,864. 52,697. 67,776. 68,198. 73,588. 74,660. 76,242. 76,290. 80,029. 81,644. 81,904. 82,843. 83,354. 84,751. 88,585. 90,750. 92,453 und 94,071.

52 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 270. 2728. 3266. 4469. 4983. 6026. 7905. 11,633. 12,235. 12,251. 14,621. 15,380. 15,626. 17,004. 17,948. 20,978. 23,857. 27,310. 28,982. 36,460. 37,519. 37,950. 38,358. 41,377. 42,418. 44,897. 45,392. 46,274. 46,312. 47,020. 47,115. 49,629. 50,459. 52,219. 53,834. 58,249. 61,286. 65,375.

66,708. 70,884. 71,738. 73,601. 73,844. 78,608. 80,487. 80,904. 89,354. 89,963. 90,237. 91,665. 94,708 und 94,820.

83 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1545. 2262. 2912. 4273. 4944. 5149. 5460. 7744. 8299. 8926. 12,245. 12,969. 13,120. 13,735. 14,493. 15,692. 15,780. 16,311. 20,374. 23,445. 27,327. 28,872. 30,359. 31,131. 31,202. 33,989. 35,745. 37,763. 37,839. 41,824. 42,206. 43,630. 44,714. 44,787. 47,028. 47,692. 48,491. 50,414. 51,132. 51,362. 52,039. 52,440. 52,886. 54,213. 54,545. 55,738. 56,065. 59,599. 61,242. 62,350. 66,261. 66,649. 66,842. 67,292. 69,401. 70,051. 70,709. 71,885. 72,485. 73,594. 74,019. 74,059. 76,950. 77,810. 78,206. 78,632. 78,736. 79,170. 80,253. 82,902. 84,033. 85,037. 86,813. 86,970. 87,224. 87,404. 87,733. 89,385. 91,312. 91,709. 93,119. 93,573 und 93,855.

Berlin, den 31. October 1860.

**Königliche General-Lotterie-Direction.**

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Es sind heute durch die Deputirten der städtischen Behörden diejenigen 1000 Thlr. ältere und 500 Thlr. neuere Stadt-Obligationen ausgelost worden, welche für das Jahr 1861 zur Vernichtung bestimmt sind, und zwar:

#### I. ältere Stadt-Obligationen:

Litt.	A.	Nr.	1	über 100 Thlr.
=	A.	=	131	= 100
=	A.	=	434	= 100
=	A.	=	776	= 100
=	A.	=	885	= 100
=	A.	=	975	= 100
=	A.	=	1051	= 100
=	A.	=	1521	= 100
=	A.	=	1800	= 100
=	B.	=	1425/2	= 50
=	D.	=	1708/1, Nr. 1708/3, Nr. 1708/5, Nr. 1708/6, jede über 10—40 Thlr.	
=	D.	=	1755/10	über 10 Thlr.

II. neuere Stadt-Obligationen:

Litt. A.	Nr. 31	über 100 Thlr.
• A.	= 122	= 100 =
• A.	= 178	= 100 =
• A.	= 242	= 100 =
• A.	= 304	= 100 =

Die Inhaber dieser Stadt-Obligationen werden aufgefordert, unter Einreichung derselben nebst Coupons den Betrag der Ersteren am 2. Januar 1861, den Betrag der Letzteren am 1. April 1861 bei unserer Kämmererei zu erheben. Von den gedachten Zeitpunkten ab hört die Verzinsung dieser Stadt-Obligationen auf.  
Halle, den 22. October 1860.

**Der Magistrat.**

**Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Die dem Zimmermann **Christian Friedrich Göke** gehörigen, im Hypothekenbuche von Halle, Band 42, Nr. 1512 a. eingetragenen Grundstücke:

- A. ein vor dem Steinhore belegenes Haus, Hof und Gärtchen,
- B. ein Fleck vor dem Gehöfte, 15 □ Ruthen 81 □ Fuß,

nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Lage abgeschätzt auf 2180 Thlr. — Sgr. — Pf.,

soll am

**16. Januar 1861 Vormittags 11 Uhr** an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath **Bosse** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**Auction von Bauspänen**

Freitag den 2. November Nachmittag 1 Uhr  
Annergasse Nr. 3.

**Erbsen, Linsen, Bohnen**, feinste Kochwaare, in Scheffeln, Vierteln, Meßen und einzeln billig bei **Friedrich Taubert.**

**Stearinlichte** bester Qualität à Pack 7, 7 $\frac{1}{2}$ , 8 und 9 Sgr. empfiehlt **Friedr. Taubert**, alter Markt.

**Die Posamentier- u. Weißwaarenhandlung, große Ulrichsstraße Nr. 42. 42,** verkauft lose Berliner u. Englische Strickwolle das  $\ell$ . zu 27 $\frac{1}{2}$  Sgr. bis 1  $\mathcal{R}$ . Saramadura in allen Nummern bei billigsten Preisen. Strickbaumwolle einfarbig und bunt, sowie Fischbein zu Kleidern u. Corsiers, Stahlreise, Rohrreise.

Feine gestickte Klappen zu 4 u. 5 Sgr., Unterärmel, Häubchen, Striche, Fanchons, Gürtel 2c. 2c., alles zu billigsten Preisen.

**Nur große Ulrichsstraße Nr. 42. 42.**

Alle Artikel von Puzwaaren, schön aufgarnirte Hüte, Haargarnirungen, feine Morgenhäubchen, Vorhemdchen in feinsten Qualität, Hutkapotten in Wolle und Seide empfiehlt zu herabgesetzten Preisen die Puzhandlung kleiner Sandberg Nr. 1 parterre. Sowie alle getragenen Hüte werden auf das beste modernisirt zu billigen Preisen.

**Detail-Verkauf**

der Lichte und Dele aus der Fabrik der **Werschen-Weißensfelder Braunkohlen-Actien-Gesellschaft** bei **Ferdinand Weber**, gr. Märkerstr. 28.

**Photogen und Solaröl** aus obiger Fabrik in stets gleicher ausgezeichneten Qualität bei **F. Weber.**

**Paraffinkerzen** von 3 verschiedenen Qualitäten verkauft zum Fabrikpreis **F. Weber.**

**Benzin**, ächtes Fleckenwasser, verkauft billig **F. Weber.**

**Neue Schottische Bollheringe**, à St. 5, 6, 8, 10 S., pr. Schock 22 $\frac{1}{2}$  Sgr. bis 1 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$ . bei **S o l d e.**

Von heute früh 8 Uhr an verkauft im Gasthof „zum Pelican“ ganz gutes Rindfleisch, à  $\ell$ . 3 Sgr., 12  $\ell$ . für 1  $\mathcal{R}$ . **Uble**, Fleischermeister.

Brillen alle Sorten empf. **C. F. Ritter.**

Neue Bettstellen verkauft billig Spiegelgasse 8.

Zwei vollständige Betten sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen ff. Sandberg Nr. 7.

**Glacés und Waschleder-Sandichuh** werden schnell gewaschen. Abzugeben im Cigarrenladen, Leipziger Straße Nr. 13.



**Schmeerstraße Nr. 10** ist eine große Parthie Filzschuhe zu haben für Herren und Damen, a Paar 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., Kinderschuhe mit Doppelsehnen von 5—6 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Gutgearb. Schrotenschuhe fl. Sandb. 14. **Metlin.**

Gummischuhe rep. elegant u. dauerh. **Graseweg 13.**

Aus dem Gasthof „zum Adler“ vor dem Steintore fährt Sonntag Mittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr ein großer Personenwagen nach **Hohenthurm** zur Kirche hin und zurück.

Zwei gute Drehrollen stehen zum Gebrauch bei **Wwe. B. Schulze, alter Markt Nr. 5.**

Ein Laufbursche wird verlangt **Schmeerstraße 1.**

Eine **Aufwärterin** ges. durch die Exped. d. Bl.

Eine junge Frau wünscht eine Aufwartung. Zu erfragen **Herrenstraße Nr. 6, 2 Treppen.**

Eine Aufwart. ges. fl. **Sandberg Nr. 1 parterre.**

Ein kleines Haus wird zu Ostern von ein Paar kinderlosen Leuten zu miethen gesucht. Auch ist daselbst ein Ponny, 4 Jahr alt, zu verkaufen **Harz Nr. 11.**

Ein Paar ledige Leute suchen sofort oder zu Neujahr eine Wohnung, Preis 18—20 *Rth.* Zu erfragen fl. **Schlamm Nr. 10, 2 Treppen.**

Gr. Ulrichsstr. 55 ist eine freundliche Familienwohnung auf dem Hofe sofort zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen. Näheres beim Hausmann.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör, zu vermieten und sogleich zu beziehen **Magdeburger Chaussee Nr. 4.**

Eine freundliche Wohnung mit Möbeln sofort zu vermieten bei **D. Lehmann, Leipz. Str. 105.**

1 anständ. Schlafstelle offen **Unterberg Nr. 15.**

Stube u. Kamm. ist zu vermieten u. sogleich oder zum 1. Jan. zu beziehen **Fleischergasse Nr. 3.**

### Verloren

von der Leipziger Straße bis zum Theater eine schwarze Atlasmantille. Gegen Belohnung abzugeben **Leipziger Straße Nr. 2, 2 Treppen.**

Ein schwarzer Schleier verloren. Abzugeben **gr. Berlin Nr. 14. G. R. Witte.**

Sonnabend Schlachtfest bei **H. Grasewurm, Bauhof Nr. 5.**

### Cröllwitz.

Sonntag den 4. November ladet zur Tanzmusik ergebenst ein **W. Nothe.**

Sonntag den 4. Novbr. Abends 7 Uhr **Versammlung des Krieger-Vereins auf dem „kühlen Brunnen.“**

**Der Vorstand.**

### Dem Freunde der Ordnung!

Lieber Schuster, bleib bei Deinem Leisten, und bekümmere Dich nicht um Sachen, die Du nicht verstehst! **X. Y.**

Bei meiner Rückreise nach Mainz sage ich Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

**H. Münter, Pionir-Unterofficier.**

Unter Anwünschung des göttlichen Segens für alle mir erzeigte Liebe und Güte sage ich all meinen lieben Freunden und Bekannten bei meinem Weggange von hier ein herzliches Lebewohl! Halle, den 31. October 1860.

**F. Brauner, stud. theol.**



### A. KALLENBERG.

Die große niederländische rühmlichst bekannte Me-nagerie **Kallenberg's** ist noch auf einige Zeit hier auf dem **Frankensplatz** in der dazu erbauten Bude von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr zur Schau aufgestellt. Fütterung und Dressur 3 Uhr und 5 Uhr. Entrée 5 Sgr. und 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. Es bittet um gütigen Besuch **A. Kallenberg.**